

# Implementierung von JMP Clinical als Patient Profile Viewer Solution

Frank Biedermann<sup>1</sup>, Melanie Henseler<sup>2</sup>

<sup>1</sup>Grünenthal GmbH, Deutschland; <sup>2</sup>HMS Analytical Software, Deutschland;  
[Frank.Biedermann@grunenthal.com](mailto:Frank.Biedermann@grunenthal.com), [Melanie.Henseler@analytical-software.de](mailto:Melanie.Henseler@analytical-software.de)

JMP Clinical ist ein mächtiges Werkzeug zur explorativen Analyse von klinischen Studiendaten. Vordefinierte Analyseworkflows erzeugen interaktive Graphiken und Tabellen, die besonders Medical Experts, Medical Editors, Data Manager und Biostatisticians bei der Suche nach Trends unterstützen.

Nach einer Einführung in die allgemeinen Eigenschaften von JMP Clinical gehen wir der Frage nach, wie man ganz konkret JMP Clinical in eine bestehende IT-Landschaft integriert und Lösungen schafft, die zum einen den individuellen Ansprüchen der Endnutzer gerecht werden und zum anderen die regulatorischen Anforderungen erfüllen. Anhand eines konkreten Projektbeispiels möchten wir Ihnen zeigen, wie JMP Clinical in eine bestehende Systemarchitektur eingebettet wurde und nun Analysen mit Studiendaten für den Medical Review Prozess in der klinischen Entwicklung standardisiert als Workflows zur Verfügung stehen. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Implementierung des Patient Profile Viewer gelegt.

Für diesen Integrations- und Weiterentwicklungsprozess von JMP Clinical wurde die JMP-eigene Programmiersprache JSL eingesetzt. Wir zeigen Ihnen, wie in diesem Projekt maßgeschneiderte Lösungen mittels des Softwareentwicklungsansatzes „Teile und herrsche“ (Controller-Domain-Konzept) verwirklicht wurden. Durch diese Vorgehensweise wurde ein hohes Maß an Abstraktion erzielt und neue Anforderungen konnten schnell und nachvollziehbar realisiert werden.